

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail:
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 10.02.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **29.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 17.02.2009, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1183 -
- 2. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung
der Kasseler Museumslandschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Kassel, 02.03.2009

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am Dienstag, 17.02.2009, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel | 101.16.1183 |
| 2. | Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft | 101.15.1357 |
| 3. | Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung | 101.16.1186 |

Vorsitzender Dr. von Rügen eröffnet die mit der Einladung vom 10.02.2009 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. Ostermann, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt

Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1186 -

und begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst gemäß § 10 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne, die Tagesordnung um den Punkt, Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung, 101.16.1186, zu erweitern, wird **zugestimmt**.

Vorsitzender Dr. von Rüden teilt mit, dass er die Anfrage nach Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung aufrufen wird.

Vorsitzender Dr. von Rüden stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1183 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf der Grundlage der vorhandenen Untersuchungen (städtischer Masterplan u.a. m.) sowie der ICOM-Standards für Museen die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Präsentation des Themas "Grimm" am Standort Kassel an externe Sachverständige in Auftrag zu geben.

Die Kosten sind aus dem Gesamtetat für die Städtische Museumslandschaft zu finanzieren. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen

Stadtverordnete Dr. Junker-John, SPD-Fraktion, und Stadtverordneter Dr. Ostermann, Fraktion B90/Grüne, begründen den Antrag für ihre Fraktionen.

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Bürgermeister Junge die Fragen der Ausschussmitglieder und erläutert, dass der Magistrat externe Sachverständige hinzuziehen wird.

Auf Anfrage von Stadtverordneter Rüschenhof wird Bürgermeister Junge eine schriftliche stichwortartige Auflistung der Leistungsbeschreibung den Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel, 101.16.1183, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Mütterthies

3. Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1186 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann und von wem ist der von der HNA genannte Antrag an die UNESCO geschickt worden?
2. Aus welchem Grund und auf welche Weise ist es dazu gekommen, dass ein neuer Antrag an Stelle des ursprünglichen Antrags von 2004 eingereicht wurde?
3. Wer konkret waren Unterzeichner und Empfänger des Antrags? Mit welchem Ziel wurde der neue Antrag gestellt?
4. Wer hat den Antrag verfasst?
5. Wer hat den Antrag mit der deutschen UNESCO-Kommission abgestimmt? Wann und auf welche Weise ist dies geschehen?
6. In welchen Formulierungen unterscheidet sich der neue Antrag im Detail von dem ursprünglichen aus dem Jahr 2004?
7. Wie wurde die umstrittene Frage der Eigentums- und Besitzverhältnisse in dem neuen Antrag dargestellt?
8. Wie wurde die ebenfalls umstrittene Passage zur Authentizität neu gefasst und begründet?
9. Welche Aussagen trifft die neue Fassung des Antrags zum Inhaber des Copyrights (Droit d'auteur, Urheberrecht)? Wie wird diese Annahme ggf. begründet?
10. Gab es im Verlauf der letzten Monate bereits Reaktionen der UNESCO? Wird seitens der UNESCO beabsichtigt, eine Urkunde mit neuem Wortlaut auszustellen? Ist dieser Wortlaut bereits festgelegt? Ist eine feierliche Übergabe beabsichtigt? Wann soll diese stattfinden?
11. Beabsichtigt der Magistrat, die Handexemplare der Märchen weiterhin im Tresor der Kasseler Sparkasse zu belassen? Ist dies konservatorisch der richtige Ort? Gibt es eine Konzeption, diese Exemplare der Öffentlichkeit und dem Tourismus zeitnah wieder zugänglich zu machen?
12. Von wem, zu welcher Zeit und zu welchem Anlass wurde die Schätzung auf 30 Millionen Euro vorgenommen?
13. Wurden zu diesem Zeitpunkt und zum selben Zweck weitere Kasseler Kulturgüter taxiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum beschränkte sich die Schätzung auf die Grimm-Handexemplare?
14. Liegt dem Magistrat eine Begründung der Schätzung auf 30 Millionen Euro vor? Welche Grundlagen und Vergleichswerte können zugunsten dieser Schätzung angeführt werden?
15. Wurde die vom Magistrat zugrunde gelegte Schätzung auf 30 Millionen Euro in der Vergangenheit von dritter unabhängiger Seite geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und liegt für dieses Drittergebnis ggf. eine Begründung vor? Basiert die Ermittlung des städtischen Vermögens auf einer soliden Taxierung?

Bürgermeister Junge beantwortet die Anfrage und weitere Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Bürgermeister Junge beantwortet.

- 2. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -**

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Diskussions- wie Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft zu berichten, damit dieser breit in der Kasseler Bevölkerung begleitet werden kann.

Bürgermeister Junge gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Architekturwettbewerb betreffend des Stadtmuseums.

Der Bericht von Bürgermeister Junge wird von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 29. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Dienstag, 17.02.2009, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, CDU
Vorsitzender

Michael von Rüden

Dr. Monika Junker-John, SPD
1. Stellvertretende Vorsitzende

Monika Junker-John

Gisela Schmidt, FDP
2. Stellvertretende Vorsitzende

Gisela Schmidt

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Mitglied *i. V. Dr. Erchler*

Wolfgang Decker

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Mitglied

Rainer Hanemann

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Mitglied *i. V.*

Elfi Heusinger von Waldegge

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied

Wolfgang Rudolph

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied

Maik Behschad

Nicola Mütterthies, CDU
Mitglied

Nicola Mütterthies

Klaus Weschbach, CDU
Mitglied

Klaus Weschbach

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Mitglied

Klaus Ostermann

Roswitha Rüschenhof, parteilos
Mitglied

Roswitha Rüschenhof

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Marlis Wilde-Stockmeyer

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Bernd Wolfgang Häfner

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

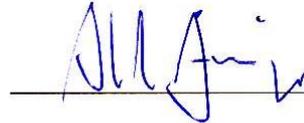
Nuray Yildirim

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



Magistrat

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste

Prof. Walter 76-1818-

Mittelstaedt, Romania

Leinoreubet

Manh. Kristian v. Juss (DNA)

v. Bunn

BURJE, Ilse M.

Ilse K. Miede

LAUER, Bernhard



NEUSEL, WERNER

Blumauer, Dorothea

Blumauer

Vorlage-Nr. 101.16.1183

Gesamtkonzept Brüder-Grimm-Standort Kassel

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, auf der Grundlage der vorhandenen Untersuchungen (städtischer Masterplan u.a. m.) sowie der ICOM-Standards für Museen die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Präsentation des Themas "Grimm" am Standort Kassel an externe Sachverständige in Auftrag zu geben.

Die Kosten sind aus dem Gesamtetat für die Städtische Museumslandschaft zu finanzieren. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen

Begründung:

Der im Herbst 2008 vorgelegte städtische Masterplan Teil I befasst sich im wesentlichen mit der Standort-und Raumplanung für ein Brüder-Grimm-Museum. Dabei wird u.a. von einem mehr als zu verdoppelnden Raumbedarf des Brüder-Grimm-Museums ausgegangen. Ein Anhang, noch für eine Unterbringung im Schlösschen Bellevue entworfen, schlägt als Fokus und roten Faden des Ausstellungskonzeptes die Vita der Brüder Grimm vor. Weitere bekannt gewordenen Positionen unterschiedlicher Einrichtungen in Kassel zur künftigen Wahrung und Pflege des Themas berücksichtigen nur Partialaspekte der Gesamtaufgabe, das Erbe der Brüder Grimm in Kassel attraktiv zu präsentieren.

Es fehlt ein übergreifendes, transparentes Gesamtkonzept für den Grimm-Standort Kassel, das die vorhandenen Positionen und Untersuchungsergebnisse u.a. unter folgenden Aspekten ergänzt und überprüft:

- Besucherpotential für das Thema Grimm in Kassel und Umland sowie national und international
- Themenschwerpunkte, diesbezügliche Kooperation und Arbeitsteilung kultureller Einrichtungen (Stadt Kassel, Brüder-Grimm-Gesellschaft, Universität, IHK, Kultur- und Touristikvereine, Theater und Filmbühnen) in Hinblick auf Sammeln, Archivierung, Forschung, Präsentation und Vermittlung des Themas "Grimm" in Kassel.

Wegen der Interessengebundenheit der an den Planungen lokalen Beteiligten sollte der Auftrag/die Aufträge an renommierte auswärtige Experten ergehen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger
Fraktionsvorsitzender SPD

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende
B90/Grüne



Vorlage Nr. 101.16.1186

Kassel, 26.01.2009

Handexemplar der Brüder Grimm, Stand der UNESCO-Beratung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann und von wem ist der von der HNA genannte Antrag an die UNESCO geschickt worden?
2. Aus welchem Grund und auf welche Weise ist es dazu gekommen, dass ein neuer Antrag an Stelle des ursprünglichen Antrags von 2004 eingereicht wurde?
3. Wer konkret waren Unterzeichner und Empfänger des Antrags? Mit welchem Ziel wurde der neue Antrag gestellt?
4. Wer hat den Antrag verfasst?
5. Wer hat den Antrag mit der deutschen UNESCO-Kommission abgestimmt? Wann und auf welche Weise ist dies geschehen?
6. In welchen Formulierungen unterscheidet sich der neue Antrag im Detail von dem ursprünglichen aus dem Jahr 2004?
7. Wie wurde die umstrittene Frage der Eigentums- und Besitzverhältnisse in dem neuen Antrag dargestellt?
8. Wie wurde die ebenfalls umstrittene Passage zur Authentizität neu gefasst und begründet?
9. Welche Aussagen trifft die neue Fassung des Antrags zum Inhaber des Copyrights (Droit d'auteur, Urheberrecht)? Wie wird diese Annahme ggf. begründet?
10. Gab es im Verlauf der letzten Monate bereits Reaktionen der UNESCO? Wird seitens der UNESCO beabsichtigt, eine Urkunde mit neuem Wortlaut auszustellen? Ist dieser Wortlaut bereits festgelegt? Ist eine feierliche Übergabe beabsichtigt? Wann soll diese stattfinden?
11. Beabsichtigt der Magistrat, die Handexemplare der Märchen weiterhin im Tresor der Kasseler Sparkasse zu belassen? Ist dies konservatorisch der richtige

Ort? Gibt es eine Konzeption, diese Exemplare der Öffentlichkeit und dem Tourismus zeitnah wieder zugänglich zu machen?

12. Von wem, zu welcher Zeit und zu welchem Anlass wurde die Schätzung auf 30 Millionen Euro vorgenommen?
13. Wurden zu diesem Zeitpunkt und zum selben Zweck weitere Kasseler Kulturgüter taxiert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum beschränkte sich die Schätzung auf die Grimm-Handexemplare?
14. Liegt dem Magistrat eine Begründung der Schätzung auf 30 Millionen Euro vor? Welche Grundlagen und Vergleichswerte können zugunsten dieser Schätzung angeführt werden?
15. Wurde die vom Magistrat zugrunde gelegte Schätzung auf 30 Millionen Euro in der Vergangenheit von dritter unabhängiger Seite geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und liegt für dieses Drittergebnis ggf. eine Begründung vor? Basiert die Ermittlung des städtischen Vermögens auf einer soliden Taxierung?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende